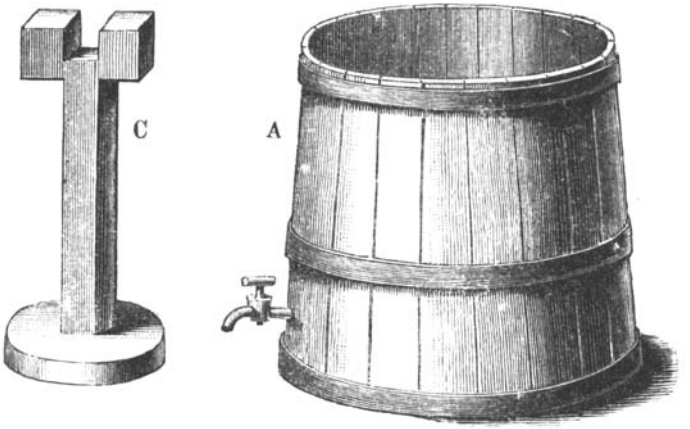
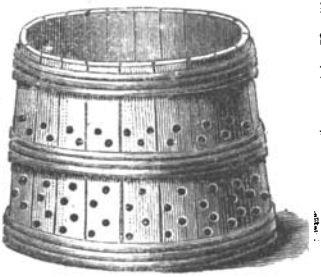
Zeit zu Zeit diejenigen Farben namhaft machen, welche zur Färbung von Conditorwaaren und Spielzeugen der Kinder erlaubt sind. Es giebt ja auch eine Menge unschädlicher Farben, als Safran, Saflor, Curcuma, Indigo, Saftgrün, Magnesia, rothe Saftfarben, Heidelbeeren u. s. w., so dass Auswahl genug vorhanden ist. *B.*

Pressfass

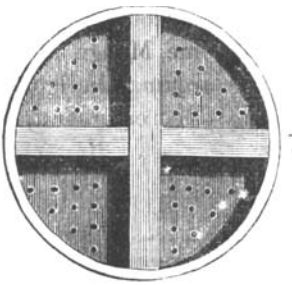
des Apothekers Zippel in Stargard.

Die Einrichtung des beigezeichneten Pressfasses ist derjenigen des Mohr'schen Pressfasses (s. dess. Commentar, 335) conform, und ist davon bloss dadurch unterschieden, dass der Hebel statt der Schraube angewendet ist. Beim Gebrauch werden die auszupressenden infundirten Species in das durchlöcherte Fass *B*, nachdem dasselbe in das Fass *A* gestellt worden ist, gethan, darauf der Stempel *C* aufge-

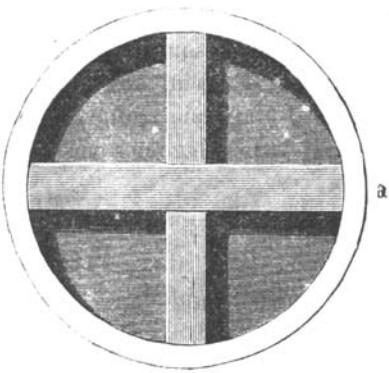


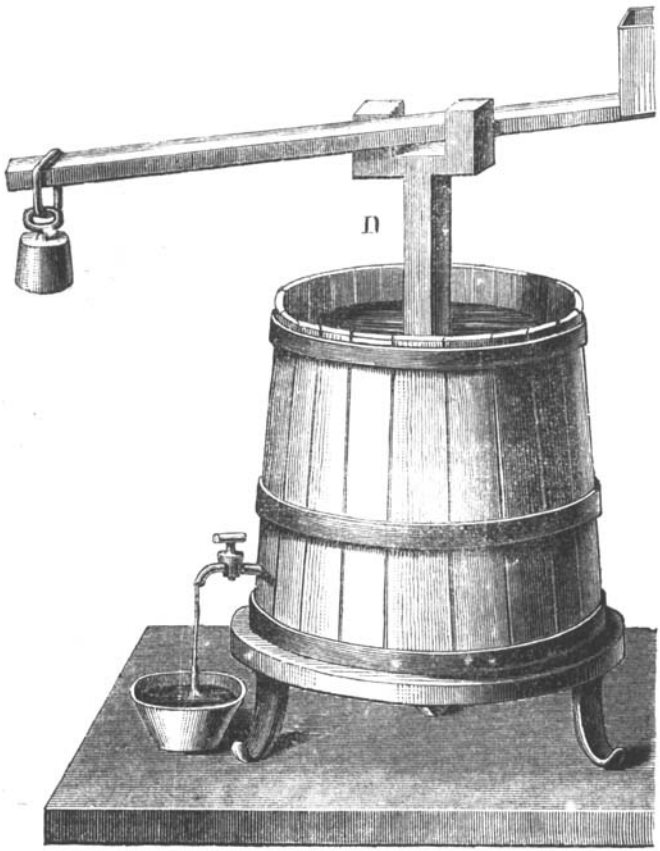


Boden zu *B.*



Boden zu *A.*





setzt und der Hebel (siehe Fig. *D*) angebracht. Den Hebel stemmt man mit dem kurzen Schenkel am besten in ein Loch, welches in der Wand angebracht ist, legt ihn über den Stempel und hängt an den längeren Schenkel ein grosses Gewicht. Dadurch, dass man den Hebelarm verlängert oder das Gewicht an demselben vermehrt, kann man den Druck nach Belieben verstärken. Vor einer Schraubenpresse hat diese Einrichtung den Vortheil, dass der Druck ein fortgesetzter ist und man nicht nachzuschrauben braucht; auch ist die Herstellung einer solchen Presse sehr leicht und billig. Um das Pressfass für alle vegetabilischen Substanzen anwendbar zu erhalten, muss man dasselbe nebst Einsatz eine Nacht hindurch vor dem Gebrauch mit Wasser angefüllt stehen lassen, damit das Holz keine Pressflüssigkeit aufzusaugen vermag.